Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Erscheint: Mittwochs, Freitags u. Sonntags. Abonnementspreis inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn 1 Mk. 20 Pf. durch die Post 1 M. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge). Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate die einspaltige Corpuszeile 10 Pf., amtliche Inserate 25 Pfg. die Corpus-Zeile, Reklamen pro Zeile 20 Pfg. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 14. Freitag, den 31. Januar 1896. 9. Jahrgang.

Nutz- und Brennholz-Auction auf Pfannenstieler Reviere.

Im **Rathskeller** in **Aue** sollen

Dienstag, den 4. Februar 1896

von Vormittags 1/2 11 Uhr an

1662	Nadelholz	Stämme	von 10—22 cm	Mittenstärke	Abth. 3—18.
59	„	„	„ 23—37	„ „	
17	„	Klötzer	„ 10—22	„ Oberstärke	
24	„	„	„ 23—43	„ „	
485	„	Stangen	„ 10—13	„ Unterstärke	

von Nachmittag 2 Uhr an

20	Rm. ficht. Nutzrollen, 2 m lang,	Abth. 1—18.
2	„ harte und 107 Rm. weiche Scheite u. Rollen,	
152	„ weiches Astholz,	
88	„ Schneidereisig,	
100	Wellen hartes u. 200 Wellen weiches Reisig	

unter den üblichen Bedingungen versteigert werden.

Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung Pfannenstiel.

Die „Auerthal-Zeitung“ empfiehlt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum **erfolgreichen Annonciren.** Bei Wiederholungen hohe Prozente, bei **größeren Aufträgen billige Pauschalpreise.**

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der bevorstehenden Bebauung des nördlichen Theiles der Wasserstraße und mit Rücksicht auf Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen der Stadtflur Aue-Neustadt und der Flur Zelle haben wir obengenannten Theil der Wasserstraße unter Zustimmung der städtischen Collegien verändert.

Wir bringen dieses in Gemäßheit der Bestimmung den § 9 der Bauordnung für Aue vom 17. Juli 1861 hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, daß betr. Plan während der Geschäftsstunden in unserem Stadtbauamt 2 Wochen lang zu Jedermanns Einsicht ausliegt und etwaige Einwendungen gegen die Veränderung bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb vorgenannter Frist hier anzubringen sind.

Aue, am 27. Januar 1896.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kretzschmar. Müller.

Bekanntmachung.

Montag, den 3. Februar d. J.

Abends 8 Uhr

sollen im **Hotel Eiche** hier die **Gemeindefuhren** auf dieses Jahr an den Mindestfordernden vergeben werden. Die Herren Fuhrwerksbesitzer werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gegeben werden.

Gleichzeitig werden Angebote auf Granitklarschlag und Granitsteine zu Klarschlag entgegengenommen.

Zelle, den 30. Januar 1896.

Der Gemeinderath.
Markert, Gem.-Vorst.

Bestellungen auf die **Auerthal-Zeitung** (No. 665 der Zeitungspreisliste) **für die Monate Februar u. März 1896** werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Austrägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Die Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg steht nicht an, die Bezirkseingesessenen darauf aufmerksam zu machen, daß nach einer Mittheilung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Joachimsthal Privatpersonen in Böhmen nur bei Mitführung eines vorschriftsmäßigen Waffenpasses öffentlich Waffen tragen dürfen und daß diese Bestimmung auch dann in Anwendung gebracht wird, wenn die Ueberschreitung der Grenze nur gelegentlich und vorübergehend erfolgt.

Das Königliche Amtsgericht Schneeberg macht bekannt: Ueber das Vermögen des Kaufmanns Ernst Müller in Aue, vorher in Eibenstock wohnhaft gewesen, wird heute, am 27. Januar 1896, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Raube in Schneeberg wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 21. Februar 1896 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 29. Februar 1896, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Februar 1896 Anzeige zu machen.

Ferner: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Stellmachermeisters Carl Ottomar Hermann in Aue wird zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderung und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 22. Februar 1896, Vormittags 10 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte Schneeberg bestimmt.

Der hiesige Begräbniß-Unterstützungs-Verein Knappschaft, welcher jetzt in seinem 200. Vereinsjahre steht, hielt kürzlich in Leonhardt's Gasthaus seine Generalversammlung ab, in welcher die Begehung des auf den 29. Mai fallenden 200jährigen Stiftungsfestes durch einen Festgottesdienst und Veranstaltung eines Festzuges beschlossen wurde. Aus dem Vereinsbericht der Knappschaft ist Folgendes hervorzuheben: Im letzten Jahre wurden 50 neue Mitglieder aufgenommen, so daß der Verein z. Zt. 650 Mitglieder zählt. Seit dem Jahre 1858 waren im Verein 805 Mitglieder, davon sind 27 ausgewiesen worden, 6 zurückgetreten und 122 verstorben. Für diese 122 Todesfälle gelangten 8 831 Mk. 12 Pf. Sterbegelder zur Auszahlung, im letzten Jahre wurden für 13 Sterbefälle 440 Mk. ausgezahlt. Das Vereinsvermögen beträgt z. Zt. 12 461 Mk. 29 Pfg. im letzten Jahre war allein ein Zuwachs von 770 Mk. 35 Pfg. zu verzeichnen. Im Jahre 1895 fanden 12 Vorstands- und 3 Comiteesitzungen, 4 Vereins- und 1 Generalversammlung statt; aus dem Vorstande wurde in diesem Jahre das Vorstands- und Ehrenmitglied Herr Carl Tippner durch den Tod abberufen. Vom Jahre 1858 ab wurden für Biermarken 3 557 Mk. 08 Pfg. aus Vereinsmitteln bezahlt. Außer dem oben genannten Kassenbestand an 12 461 Mk. 29 Pf. verfügt die Knappschaft noch in der Leichenüberführungs-Separatkasse über einen Bestand von 184 Mk. 10 Pf. Der derzeitige Vorsitzende des Vereins begleitet sein Amt seit bereits 22 Jahren, vor ihm stand sein Vater genau auch 22 Jahre an der Spitze des Vereines.

— Trotzdem es vielleicht kaum einen Menschen giebt, der nicht schon von der berühmten Hofschauspielerin Pauline Ulrich in Dresden gehört hätte, so dürfte es doch der Mehrzahl noch unbekannt sein, welche Orden und Ehrenzeichen die Künstlerin besitzt. Pauline Ulrich, Ehrenmitglied des Meininger Hoftheaters, Inhaberin der Königlichen Bayrisch. Ludwigsmedaille, der Großherzogl. Oldenburg. goldenen Medaille des Herzogl Meiningen'schen Verdienstkreuzes, des Verdienstkreuzes für 1870/71 der goldenen Medaille „Virtuti et ingenio“, des Herzogl. Sächs. Koburg-Gothaischen Verdienstkreuzes, der Hohenzollern'schen großen gold. Medaille, des Herzogl. Ernestin. Verdienstkreuzes mit der Raute und Inhaberin der Königl. Sächs. Carola-Medaille. Pauline Ulrich tritt morgen Freitag in der „Donna Diana“ u. Sonnabend den 1. Februar in der Rolle der Gräfin in dem Scribe'schen Lustspiel „Frauenkampf“ auf und nimmt Herr Franz Mollwide Bestellungen von Sperrsitzbillets entgegen.

Der Ertrag der am Todtensonntag für den Albernauer Kirchenbau veranstalteten Landeskollekte hat die stattliche Summe von 17 500 Mk. erreicht. —

— Die 2. Klasse der 129. königl. sächs. Landeslotterie wird am 3. und 4. nächsten Monats gezogen. Die Erneuerung der Loose ist vor Ablauf des 25. Januar zu bewirken.

— Auf dem Bahnhofe in Zwönitz wurde der Stationsassistent Claßnitz von dem Chemnitzer Güterzug überfahren u. sofort getödtet.

Johanngeorgenstadt. Die „Wiener Zeitung“ vom 18. d. M. publiciert die Concessionsurkunde vom 2. December 1895 für die Lokomotiv-Eisenbahn von Karlsbad an die Reichsgrenze bei Johanngeorgenstadt. — Der Bau dieser Bahn hat in Neudeck begonnen und zwar beschäftigt man sich daselbst mit der Anlegung eines Tunnels. Zur Zeit sind 30 Arbeiter, 1 Parlieführer und 3 Ingenieure in Thätigkeit.

Die Handels- und Gewerbekammer Plauen hat sich der Petition wegen Herstellung einer besseren Zugsverbindung Zwickau-Schneeberg-Schwarzenberg angeschlossen.

Aus Sachsen und Umgegend.

Am Sonnabend wurde im Aktus des Zwickauer Realgymnasiums Oberlehrer Professor Dr. Gerat vom Schlage getroffen. Der Tod trat sofort ein.

Gegenwärtig besitzt Zwickau 137 mit Wohnhäusern bekante Straßen und Plätze, 18 mehr als 1890; das Mehr kommt zum großen Theil auf den neuen Stadttheil Pölbitz.

— Seit Sonntag vor acht Tagen wurde der 14 1/2jährige Sohn einer achtbaren Familie in Chemnitz vermißt. Am Freitag ist die Nachricht eingetroffen, daß er in Christiana in Norwegen angehalten worden ist. Der reiselustige Knabe befindet sich bereits auf der unfreiwilligen Heimreise.

Schedewitz, 23. Jan. Vorgestern versuchte eine 22jährige ledige Frauensperson mit ihrem halbjährigen Kinde in selbstmörderischer Absicht in den Mühlgraben zu springen, doch wurde sie von diesem Vorhaben durch rechtzeitig hinzugekommene Personen abgehalten.

— Prinz Friedrich August wird, wie es heißt, im nächster Zeit ein militärisches Commando in Leipzig erhalten und demzufolge seinen Wohnsitz dorthin verlegen.

Was ein Fehltritt kosten kann, hat der Gutsbesitzer N. zu seinem Schaden erfahren. Er hatte ein Verhältnis mit seiner Dienstmagd unterhalten, das nicht ohne Folgen blieb. N. zahlte dem Mädchen nicht nur 3000 Mk. bei ihrer Wiederkunft, sondern auch noch 5000 Mk. bei der Verheiratung derselben mit einem Bäcker. Beide Personen mögen dann immer und immer wieder gefordert haben, bis N. schließlich d. respektable Summe von 15 000 Mk. gezahlt hatte. Schließlich fälschten die sauberen Eheleute auch noch Wechsel auf den Namen des N. die Sache kam zur Anzeige und es wurden der Bäcker K. zu 1 Jahr 8 Monaten, seine Frau zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

Die für Sonnabend angesetzte Strafkammerverhandlung gegen den Rechtsanwalt Friedrich in Leipzig und dessen Bürovorsteher wegen Erpressung beziehungsweise Beihilfe wurde auf unbestimmte Zeit vertagt. Friedrich soll bekanntlich vom Liebhaber seiner Frau unter Vorhaltung eines Revolvers eine größere Geldsumme erpreßt haben.

Die Polizeibehörde hat die sozialdemokratische „Wahlrechtsliga“ wegen Zuwiderhandlung gegen das Vereinsgesetz aufgelöst und das Vereinsinventar ꝛc. beschlagnahmen lassen. Den äußeren Anlaß zu dem Vorgehen ergab die Thatsache, daß die ausgegebenen gedruckten Statuten in ihrem § 2 nicht konform waren mit dem bei der Behörde eingereichten Texte.

Bischofswerda. Ein Einwohner fand unter den Kohlen, die er im Begriff war, in den Ofen zu legen, eine Dynamitpatrone. Die Patrone ist mit den Kohlen aus dem Werk gekommen.

Wetterbericht vom 29. u. 30. Januar, 8 Uhr morgens.

Stations-Name	Barometerstand	Wetter	Temper. nach Cels.	Windrichtung
Wetterhäuschen König-Albert-Brücke	744 mm	Schön	— 18°	S.-O.
Aue-Zelle.	747 „	„	— 5,°	O.